

Medieneinladung, 27. April 2022

Die Uni Bern beteiligt sich am «International Day against Homo-, Bi- and Transphobia»

Zum ersten Mal nimmt die Universität Bern am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie-Tag (IDAHOBIT-Tag) teil. Am 17. Mai findet ein Podiumsgespräch zur Situation von LGBTIQ+-Personen an der Universität Bern statt, und die Resultate einer schweizweiten Umfrage zu den Bedingungen von LGBTIQ+-Personen an Universitäten werden vorgestellt.

Am 17. Mai begeht die Universität Bern den Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT = International Day against Homo-, Bi- and Transphobia). Sie setzt damit ein Zeichen der Offenheit und Toleranz gegen innen und aussen. «Die Universität Bern bietet ein offenes und respektvolles Arbeits- und Studienklima, auch was die sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität anbelangt», sagt Prof. Dr. Silvia Schroer, Vizerektorin Qualität der Universität Bern. Als sichtbares Zeichen wird am IDAHOBIT-Tag eine Regenbogenfahne auf dem Turm der UniTobler gehisst.

Im Zentrum der Aktivitäten steht ein Referat zum Thema «LGBTIQ+ an der Uni – Einblicke in die Ergebnisse des Schweizer LGBTIQ+ Panels», präsentiert von den beiden Verfasserinnen, Dr. Tabea Hässler von der Universität Zürich und Dr. Léïla Eisner von der Universität Lausanne. Anschliessend findet ein Podiumsgespräch statt zum Thema «LGBTIQ+ an der Universität Bern», zu der alle und insbesondere LGBTIQ+ Uniangehörige eingeladen sind, um die Situation von LGBTIQ+-Personen an der Berner Hochschule zu diskutieren. Teilnehmende am Podium sind Prof. Patricia Purtschert, Universität Bern, Dr. Tabea Hässler, Universität Zürich, und Sandro Niederer von den Queerstudents der Universität Bern.

Datum: Dienstag, **17. Mai 2022** um 17.15 bis 19.00 Uhr
Ort: Universität Bern, Gebäude UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern
Raum A-122 (Untergeschoss), Eintritt frei, Vortragssprache Deutsch.

17.15 - 17.45h Dr. Tabea Hässler und Dr. Léïla Eisner: **Referat** «LGBTIQ+ an der Uni – Einblicke in die Ergebnisse des Schweizer LGBTIQ+-Panels»
18.00 - 19.00h Prof. Dr. Patricia Purtschert, Dr. Tabea Hässler und Sandro Niederer:
Podiumsgespräch zur Situation von LGBTIQ+-Personen an der Universität Bern

Weitere Informationen:

www.unibe.ch/universitaet/portraet/selbstverstaendnis/gleichstellung/veranstaltungen/idahobit

Medienschaffende sind herzlich zu der öffentlichen Veranstaltung eingeladen.

Wir bitten um eine Anmeldung an medien@unibe.ch

Zudem findet am 16. Mai die Veranstaltung «Trans Studies als kritische Forschungsrichtung» statt, organisiert von der Studierendenschaft der Universität Bern (SUB). Was macht Trans Studies als kritische Forschungsrichtung aus? Was sind ihre Forschungsgebiete? Im Gespräch erläutert der Gender-Forschende Person Perry Baumgartinger historische, begriffliche und aktivistische Aspekte der Trans Studies.

Datum: Montag, **16. Mai 2022** um 18.30 Uhr

Ort: Kuppelraum, Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern.

LGBTIQ+-Panel

Das Schweizer LGBTIQ+-Panel ist eine Längsschnittstudie, welche die Situation von LGBTIQ+ (englisch für lesbische, schwule, bisexuelle, trans, intergeschlechtliche und queere) Personen in der Schweiz jährlich erfasst. In diesem Jahr liegt der Fokus auf den Erfahrungen von LGBTIQ+-Personen am Arbeitsplatz, an der Universität und an der Schule, und wo LGBTIQ+-Personen Diskriminierung und Unterstützung erfahren.

[Zur Umfrage](#)

Auskünfte zur Veranstaltung vom 17. Mai:

Lilian Fankhauser

Co-Leiterin der Abteilung für Gleichstellung der Universität Bern

Tel. +41 31 631 39 31 / lilian.fankhauser@afg.unibe.ch

Auskünfte zur Veranstaltung vom 16. Mai:

Natascha Flückiger

Studierendenschaft SUB der Universität Bern

Tel. +41 31 631 54 11 / natascha.flueckiger@sub.unibe.ch

Mit freundlichen Grüßen

Media Relations

Universität Bern